

# Verbindliche Anmeldung

für die EVO-Jahresversammlung in Furth bei Landshut am 03./04.02.2017

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Schule/Ort: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

Anreise:  per Auto  per Bahn

Übernachtung:  ja  nein

Zimmertyp:  Einzelzimmer  Doppelzimmer

Falls DZ, Name der 2. Person: \_\_\_\_\_

Bitte entsprechend ankreuzen:

Ich nehme an beiden Tagen, 03./04.02.2017, an der Tagung teil

Ich nehme nur am Freitag, 03.02.2017, an der Tagung teil

Ich nehme nur am Samstag, 04.02.2017, an der Tagung teil

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## Teilnahmebedingungen

### 1. Anmeldung zur Tagung

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt mit dem in dieser Einladung beigefügtem Anmeldeformular. **Bitte übersenden Sie uns das ausgefüllte Formular per Telefax (0871 - 2 28 93), per E-Mail (info@evo-bayern.com) oder per Post an EVO Elternvereinigung, c/o Prof. Dr. Ernst Fricke, Innere Regensburger Str. 11, 84034 Landshut.** Für eine bessere Planung bitten wir um eine Anmeldung bis zum **31.12.2016**.

### 2. Hotelreservierungen

Eine ausführliche Hotelliste der Stadt Landshut finden Sie unter: [www.city-tourist.de/Cityguides/Landshut-Hotels-Buchen-Suchen-Finden-Reservieren-Hotelbewertungen.html](http://www.city-tourist.de/Cityguides/Landshut-Hotels-Buchen-Suchen-Finden-Reservieren-Hotelbewertungen.html). Über Buchungsportale können noch sehr günstige Preise erzielt werden, wenn Sie möglichst bald buchen.

### 3. Kostenerstattung

Je Mitgliederschule können maximal bis zu zwei Vertreter der Elternvertretung (Elternbeirat) Kostenerstattung nach Maßgabe der folgenden Regelungen beantragen. Ehepaare und eheähnliche Lebensgemeinschaften können einen gemeinsamen Erstattungsantrag stellen.

#### a) Übernachtungskosten

Übernachtungskosten werden wie folgt erstattet: Bei Nutzung eines Mehrpersonenzimmers sind die Kosten gleichmäßig aufzuteilen.

Es werden nur die Kosten für die Übernachtung und das Frühstück für eine Nacht wie tatsächlich entstanden, aber maximal bis 65,00 € für ein Einzel- bzw. Doppelzimmer mit Frühstück pro Person erstattet. Fahrtkosten werden im Rahmen der EVO-Richtlinien erstattet.

#### b) Tagungsgebühren

Der EVO-Vorstand hat beschlossen, für die Jahresversammlung 2017 keine Tagungsgebühren zu erheben. Damit hoffen wir auf viele Anmeldungen.

### 4. Datenschutz

Sie stimmen mit Ihrer Unterschrift der Verwendung Ihrer Daten zu organisatorischen Zwecken zu. Jegliche Weitergabe an Dritte oder anderweitige Verwendung Ihrer Daten ist ausgeschlossen.

Durch Ihre Teilnahme willigen Sie in die Berichterstattung durch Print- und Onlinemedien einschließlich der Veröffentlichung von Fotos/Videos ein.

## Tagungsprogramm

### Freitag, 03.02.2017

**16:00 Uhr**

Eintreffen im Hotel Ihrer Wahl (siehe Hotelliste)

**16:30 Uhr**

Anmeldung der TeilnehmerInnen im Maristen-Gymnasium in Furth bei Landshut

**17:00 Uhr**

Begrüßung der TeilnehmerInnen und Gäste  
Schulleitung: Herr OStD Christoph Müller  
EVO-Vorstand: Herr Prof. Dr. Ernst Fricke  
Direktor der Schulstiftung der Diözese Regensburg: H. H. Domkapitular Prälat Johannes Neumüller  
**Grußworte:**

- Herr Jörn Monstadt, EVO-Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Elternbeirats  
- Herr Ronald Sterler, Stellv. EVO-Vorsitzender

**18:30 Uhr**

Festvortrag von Frau Direktor Prof. Dr. Ursula Münch, Akademie für Politische Bildung Tutzing, zum Thema

**„Die Bedeutung der politischen Bildung an kirchlichen Schulen“**

**19:30 Uhr**

„Leberkäs-Empfang“ durch den Elternbeirat des Maristen-Gymnasiums Furth

**20:15 Uhr**

Kabarett für Schüler und ihre Eltern von und mit der niederbayerischen Kabarettistin Gerti Gehr ([www.gerti-gehr.de](http://www.gerti-gehr.de))

### Veranstaltungsort (03./04.02.2017)

Maristen-Gymnasium  
Klosterstraße 6 | 84095 Furth  
Telefon: 0 87 04 - 9110  
Internet: [www.maristen-gymnasium.de](http://www.maristen-gymnasium.de)

### Samstag, 04.02.2017

**9:00 Uhr**

Ökumenische Andacht in der Klosterkirche des Maristen-Gymnasiums Furth mit H. H. Domkapitular Prälat Johannes Neumüller, Regensburg, und Frau Pfarrerin Dr. Nina Lubomierski, Christus-Kirche, Landshut

**10:00 Uhr**

Grußworte von Herrn Direktor Dr. Andreas Hatzung, Katholisches Schulwerk Bayern

**10:15 Uhr**

Vortrag von Dr. Florian Sochatzy, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Lehrstuhls Prof. Dr. Waltraud Schreiber, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt und Geschäftsführer des Instituts für digitales Lernen, Eichstätt, mit dem Thema:

**„Potentiale digitalen Lernens am Beispiel eines multimedialen Schulbuchs“**

**11:00 Uhr**

Kompetenzerwerb mit digitalen Medien am neuen Maristen-Gymnasium Furth – vorgestellt von Herrn OStD Christoph Müller mit Team

**12:00 Uhr**

Mitgliederversammlung der EVO in der Schule  
TOP 1: Bericht des EVO-Vorstands mit Aussprache  
TOP 2: Kassenbericht  
TOP 3: Entlastung des Vorstands  
TOP 4: Neuwahlen des Vorstands

**13:00 Uhr**

Mittagsimbiss in der Mensa

**13:45 Uhr**

- Gibt es noch Gründe, dass die EVO-Schulen Mitglieder der LEV-Gym bleiben?
- Was bringt uns als EVO die Mitgliedschaft bei der LEV-RS?
- Neue Kooperationen zur Durchsetzung der Interessen kirchlicher Schulen
- Vorstellung von Förderprojekten unserer Mitgliedsschulen
- Aussprache mit Diskussion

**15:00 Uhr**

Ende der Veranstaltung



Elternvereinigung an den Gymnasien und Realschulen der Orden und anderer freier katholischer Schulträger in Bayern

„Gemeinsam sind wir stark!“



# EINLADUNG

zur Jahresversammlung  
am 03./04.02.2017  
im Maristen-Gymnasium in Furth bei Landshut

# Kirchliche Schulen auf dem Weg in die Zukunft

EVO-Jahrestagung am Maristen-Gymnasium in Furth

Liebe Mitglieder der Schulfamilie unserer Mitgliedsschulen, liebe Elternbeiratskolleginnen und Elternbeiratskollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des EVO-Vorstands laden wir Sie hiermit sehr herzlich zu unserer Jahresversammlung 2017 an das Neue Maristen-Gymnasium in Furth bei Landshut ein. Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Anmeldungen und den Austausch zu interessanten Themen.

## 1. Festvortrag Frau Direktorin Prof. Dr. Ursula Münch (Akademie für Politische Bildung, Tutzing)

Das Thema „(Urteils-)Bildung im 21. Jahrhundert“ ist auch der Titel einer von der renommierten Referentin mitherausgegebenen Publikation. Dort wird im Vorwort ausgeführt:



Prof. Dr. Ursula Münch  
Direktorin der Akademie für Politische Bildung, Tutzing

„Ein wirksames Mittel gegen Politikverdrossenheit, Apathie, Extremismus und Populismus ist ein Mehr an politischer Bildung. Doch Ihre Wirkung kann sie nur entfalten, wenn sie nicht als Feuerwehr missbraucht wird. Eine stabile Demokratie braucht Demokraten. Die fallen aber nicht vom Himmel (Theodor Eschenburg). Und als Demokrat wird man nicht geboren (Michael Greven). Deshalb brauchen Demokraten politische Bildung ein Leben lang.“

Die politische Bildung soll auch zu einem Aufbau eines individuellen Wertesystems beitragen, das ethische Maßstäbe für die eigene Lebensführung setzt, sich auf Demokratie, Frieden und Freiheit als fundamentale Prinzipien, insbesondere auf die Achtung der Menschenwürde sowie der Menschen- und Bürgerrechte stützt und die Ablehnung extremistischer Grundhaltungen einschließt. Für die Werteerziehung an kirchlichen Schulen ist deshalb politische Bildung ein unverzichtbares „Muss“.

Mit dem Festvortrag von Frau Prof. Dr. U. Münch, Direktorin der „Akademie für Politische Bildung“ wollen wir die Position der kirchlichen Schulen zur Diskussion stellen und den Meinungsaustausch zum Thema anregen.

Die Süddeutsche Zeitung hat Ende September unter der Schlagzeile „Der Politikunterricht ist die größte Baustelle an bayerischen Schulen“ darauf hingewiesen, dass „Politik in den letzten drei Schuljahren je eine Stunde pro Woche, in der Realschule nur im Abschlussjahr unterrichtet“ wird. Der Sozialkundeunterricht in Bayern soll nach der SZ „nicht nur Verfassung und politische Systeme thematisieren, sondern jeden Jugendlichen zum „Zoon Politikon“ erziehen, einem politischen Wesen frei nach Aristoteles, das eigenverantwortlich im Sinne der Gemeinschaft handeln soll und in der Lage ist, die komplexen Zusammenhänge der Gegenwart zu verstehen.“ Auch die Landesschülersprecher fordern mehr Sozialkunde und mehr Diskussion über aktuelle Themen. „Den Antrag für mehr Sozialkunde gibt es so lange wie den Landesschülerrat“, sagt die Sprecherin, Acelya Aktas. Passiert sei in diesen acht Jahren aber nichts.

Gleichzeitig bestehen schon jetzt eine Vielzahl von Projekten für SchülerInnen und deren LehrerInnen an der „Akademie für Politische Bildung“ in Tutzing. Dazu liegt Informationsmaterial aus.

## 2. Vortrag von Dr. Florian Sochatzy: „Potentiale digitalen Lernens am Beispiel eines multimedialen Schulbuchs“

Unser Referent ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Theorie und Didaktik der Geschichte von Frau Prof. Dr. Waltraud Schreiber und Geschäftsführer des „Instituts für digitales Lernen“, das er bereits seit 2010 leitet.

Seit vielen Jahren beschäftigt er sich intensiv mit didaktisch und methodisch fundierten digitalen Lehr- und Lernmedien. Seine Dissertation beschreibt die Konzeption, Produktion und empirische Überprüfung eines multimedialen Geschichtsbuchs (mBook).



Dr. Florian Sochatzy  
Geschäftsführer des „Instituts für digitales Lernen“

Frau Prof. Dr. Waltraud Schreiber hat gemeinsam mit ihren Kollegen Dr. Florian Sochatzy und Marcus Ventzke die Idee zum mBook, - Geschichte für die Zukunft -, umgesetzt. Dr. Florian Sochatzy gilt als Experte des kompetenzorientierten Unterrichts. Selbst erarbeitetes Wissen und Themenschwerpunkte, die mehrere Epochen umfassen, erhalten im mBook Vorrang vor der Chronologie. Auch der LehrplanPLUS, der 2017 an den weiterführenden Schulen in Bayern eingeführt wird, orientiert sich an diesem Konzept.

Das mBook wurde auf der Leipziger Buchmesse zum Schulbuch des Jahres gekürt und auf der Frankfurter Buchmesse mit dem eBook-Award ausgezeichnet.

Bayerische Geschichtslehrer finden das Konzept ebenfalls gut: Der Aufbau des mBooks sei eher klassisch, aber dadurch, dass Schüler Filme und Tondokumente immer wieder anklicken können und nicht auf die einmalige Vorführung im Klassenzimmer angewiesen sind, sei individuelles Lernen möglich. Außerdem können Buben und Mädchen eigene Gedanken ins Buch schreiben. „Dadurch entwickeln die Schüler einen eigenen Bezug zum Stoff, das ist ein Riesenvorteil“, sagt David Denninger, der Vorsitzender des Bayerischen Geschichtslehrerverbandes (SZ).

## 3. Präsentation eines modernen Konzepts durch Kompetenzerwerb mit digitalen Medien



OStD Christoph Müller  
Schulleiter am Maristen-Gymnasium Furth

OStD Christoph Müller hat am neuen Maristen-Gymnasium Tablet-Klassen eingeführt und ein digitales Gesamtkonzept in und mit der Schulfamilie entwickelt. Dieses innovative Konzept wird zusammen mit dem dafür verantwortlichen Team seiner Schule vorgestellt.

## 4. Mitgliederversammlung 2017

Drei langjährige Vorstandsmitglieder scheiden aus dem Vorstand aus. Ihre Kinder haben die Schulen erfolgreich verlassen. Insoweit brauchen wir drei neue Vorstandsmitglieder und freuen uns über engagierte Bewerbungen.

Die Mitgliederversammlung der EVO wird sich auch damit beschäftigen, dass die auf der LEV-Gym-Mitgliederversammlung 2016 beschlossene Satzungsänderung die Rechte der EVO-Schulen hinsichtlich des aktiven und passiven Wahlrechts weiter einschränkt. Widersprüche zwischen dem Wortlaut der Satzung und den Erläuterungen in der LEV-Mitgliederversammlung sind nicht beseitigt worden. Am 19.10.1956 war die erste gemeinsame Sitzung zwischen der LEV-Gym und der EVO. 60 Jahre später haben die LEV-Vorstände ein sorgfältiges Rechtsgutachten von Prof. Dr. Hager, Direktor des Instituts für Notarrecht an der LMU München einfach ignoriert, welches die Rechtsstandpunkte der EVO bestätigt hat. Alle Anträge des Gymnasiums Seligenthal zur LEV-Jahresversammlung 2016 wurden nicht einmal „zugelassen“, weil die LEV-Gym unzutreffenderweise behauptet „dass das Gymnasium Seligenthal keine Mitgliedschule der LEV wäre“.

Diese problematische Entwicklung wird dadurch verstärkt, dass die LEV die Interessen der EVO-Schulen nicht wirklich unterstützt hat. Aufgrund der „Eigeninteressen“ staatlicher Schulen ist die LEV-Gym (leider) kein Partner mehr für die EVO und die kirchlichen Mitgliedsschulen.

Insoweit wird die Mitgliederversammlung darüber diskutieren und abstimmen, ob unter diesen Umständen die EVO-Schulen weiter Mitglieder der LEV bleiben wollen. Auch das Verhältnis zur LEV-RS bedarf einer Klärung. Was bringt der EVO eine LEV-RS Mitgliedschaft.

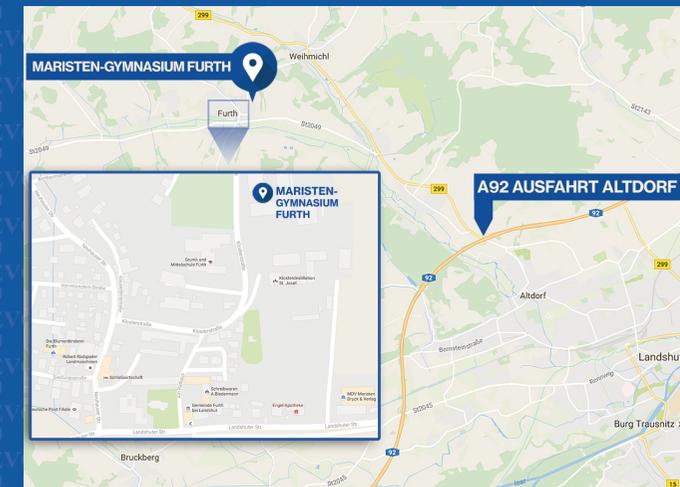
Bei der Jahresversammlung besteht auch die Möglichkeit, die Projekte der EVO-Schulen vorzustellen, die finanziell gefördert und unterstützt wurden. Eine allgemeine Aussprache und Diskussion schließt sich an.

Wir freuen uns auf möglichst viele TeilnehmerInnen und verweisen zur Kostenerstattung und Übernachtungskosten auf die EVO-Homepage beim Katholischen Schulwerk Bayern.

Prof. Dr. Ernst Fricke  
1. Vorsitzender  
Mitglied des Elternbeirats des  
Gymnasiums der Schulstiftung Seligenthal

Ronald Sterler  
Stellv. Vorsitzender  
Ehrenvorsitzender des Elternbeirats  
der Mädchenrealschule St. Ursula

## Anfahrt



## Anmeldung

Die Anmeldung zur EVO-Jahresversammlung erfolgt anhand des Formulars auf der Rückseite. Das Anmeldeformular erhalten Sie auch online zum Ausdrucken unter [www.schulwerk-bayern.de/evo.html](http://www.schulwerk-bayern.de/evo.html). Bitte übersenden Sie uns das ausgefüllte Formular per Telefax (08 71/2 28 93), per E-Mail ([info@evo-bayern.com](mailto:info@evo-bayern.com)) oder per Post an: EVO Elternvereinigung, c/o Prof. Dr. Ernst Fricke, Innere Regensburger Str. 11, 84034 Landshut. Für eine bessere Planung bitten wir um eine Anmeldung bis zum **31.12.2016**.

## Infos zur EVO

Im Internet unter  
[www.schulwerk-bayern.de](http://www.schulwerk-bayern.de)

Kontaktadresse  
EVO Elternvereinigung  
c/o Katholisches Schulwerk in Bayern  
Adolf-Kolping-Str. 4  
80336 München

Tel. 0 89 - 55 52 66  
Fax 0 89 - 55 53 78  
Mail: [kswib@t-online.de](mailto:kswib@t-online.de)

